

# SÜD-WEST AKTUELL

in Farbe auch unter [www.grundschule-sued-west.de](http://www.grundschule-sued-west.de)

Juni/Juli 2013

## Unsere Schule wird Ganztagschule

**Die Grundschule Süd-West, das Schulkinderhaus, die Kinderhorte Süd-West und Alter Höchster Weg und die Hausaufgabenhilfe der AWO schließen sich zu einer Ganztagschule zusammen. Ab dem Schuljahr 2013/ 14 beginnt der Betrieb.**

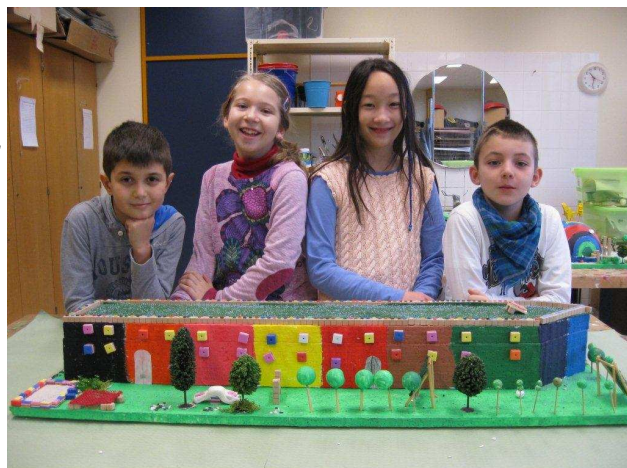
Aber was verändert sich dadurch für euch eigentlich?

Erst einmal nicht viel.

Morgens beginnt der Unterricht für alle zur gleichen Zeit. Ab 7.45 Uhr ist eine Gleitzeit. Da könnt ihr schon in die Schule kommen und euch im Schulgebäude frei beschäftigen. Ab 8.00 Uhr ist der Offene Anfang. Da müsst ihr alle da sein, könnt euch aber noch aussuchen, was ihr tun möchtet. Wir denken, dass so der Einstieg in die Unterrichtszeit für euch leichter ist. Ab 8.15 Uhr beginnt dann der Unterricht für alle Kinder. Dann ist Unterricht wie bisher. Mittags geht ihr wie immer zum Essen in die Horte, ins Schulkinderhaus oder nach Hause. Für die von euch, die nach dem Unterricht noch eine AG haben oder in die Hausaufgabenhilfe gehen und für die die Zeit zum Nachhausegehen zu kurz ist, wird die AWO ein Mittagessen und eine Betreuung anbieten. Dafür müsst ihr aber angemeldet sein. Nachmittags seid ihr dann wie bisher in den Horten, der Hausaufgabenhilfe oder in den AGs.

Wie geht es weiter? Damit ihr alle in der Schule lernen, spielen und essen könnt, wird es ein neues Gebäude geben. Das wird nächstes Jahr geplant und wahrscheinlich 2015/ 16 fertig sein. Spätestens dann wird an einzelnen Nachmittagen für euch Unterricht sein. Wir denken auch daran, dass ihr noch genug Zeit zum Spielen und für eure Hobbys habt.

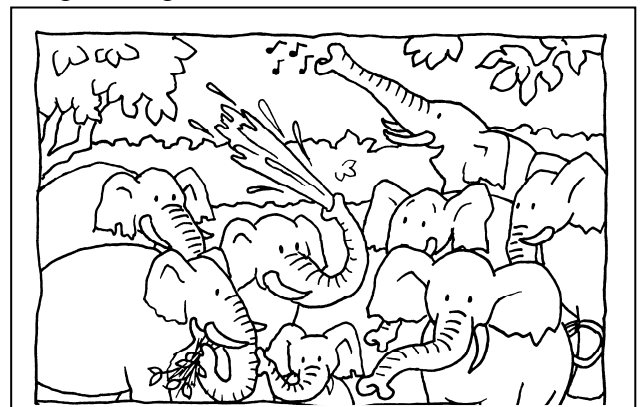
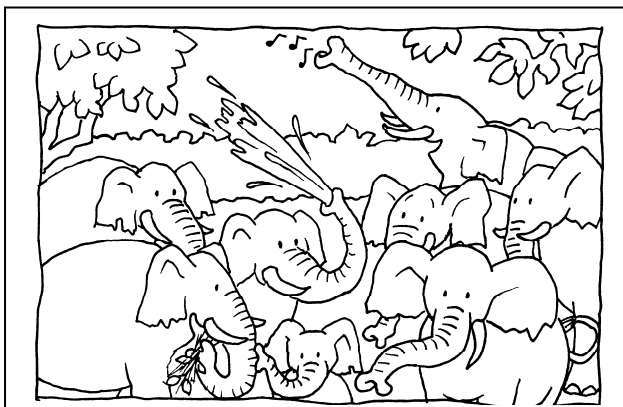
*Natürlich beschäftigen sich auch die Kinder mit dem Thema Ganztagschule. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a haben ihre Wunschgebäude als Modelle gebaut. Hier ein Beispiel:*



# Grundschule Süd-West als Ganztagschule

Zeit	Aktivität	Personal
7.00 - 7.45	Frühbetreuung	Erzieher
7.45 - 8.00	Gleitzeit	Lehrer, Erzieher, Honorarkräfte
8.00 - 8.15	Offener Anfang	Lehrer, Erzieher, Honorarkräfte
8.15 - 9.55 <b>1. Block</b>	Kernunterricht mit gemeinsamem Frühstück	Lehrer, Erzieher
9.55 - 10.15	Aktive Spielpause	Lehrer (Aufsicht)
10.15 - 11.45 <b>2. Block</b>	Kernunterricht	Lehrer
11.45 - 12.00	Aktive Spielpause	<b>Mittagessen (bis 14.00 Uhr)</b>  Freizeit Hausaufgaben Förderstunden Arbeitsgemeinschaften
12.00 – 12.45/13.30 <b>3. Block</b>	Kernunterricht	
14.30 - 16.00	Arbeitsgemeinschaften Hausaufgabenhilfe Freizeit	Lehrer, Erzieher, Eltern, AWO, Honorarkräfte
16.00 – 17.00	Spätbetreuung	Erzieher

11 Fehler sind in dem zweiten Bild! Du brauchst gute Augen!



# Abschied!

Die Kinder der vierten Klassen verlassen uns und gehen auf weiterführende Schulen. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute und viel Glück. SWA hat einige zu ihren weiteren Plänen und Vorlieben befragt:



Ceyda aus der 4a wird die Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach besuchen. Sie war am Tag der offenen Tür dort und fand die Schule schön. Sie fährt dann morgens mit dem Bus und geht eigentlich gerne zur Schule. Am liebsten spielt sie Handball und will nach der Realschule noch das Abitur machen.

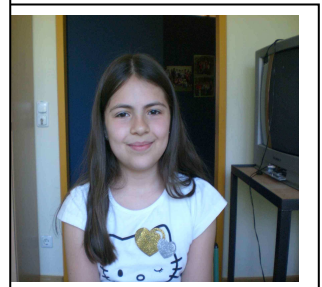


Kai-Jonas aus der 4a zeichnet gerne und gut. Er geht auf die Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach weil sein Bruder auch schon an dieser Schule ist. Am liebsten würde er später gerne Polizist werden.

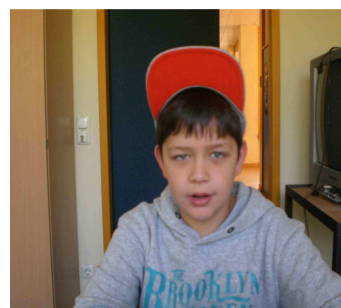
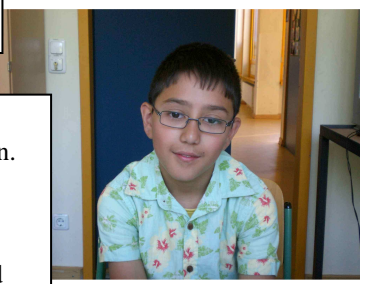


Christine aus der 4a hatte schon bei den Einsteinchen mitgemacht und will daher natürlich auf die Albert-Einstein-Schule in Schwalbach gehen. Sie knobelt gerne, hat ein Meerschweinchen zu Hause und würde gerne Tierärztin werden.

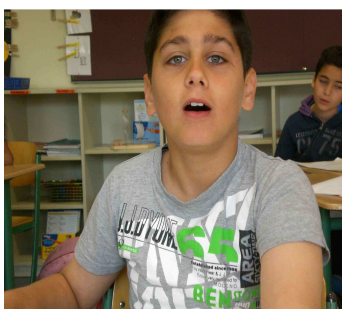
Mina aus der 4b will auch an die AES in Schwalbach. Sie wird als erste Fremdsprache Französisch lernen. Mina spielt gerne Gitarre und würde gerne auch noch Saxophon lernen. Sie hat Spaß am Umgang mit Kindern und könnte sich später einen Beruf in dieser Richtung vorstellen.



Tamim aus der 4b will später als Polizist Verbrecher fangen. Vorher geht er aber auf den Realschulzweig der HvK. Tamim treibt gerne Sport (Fußball, Taekwon-do) und will in der Musikklasse der HvK Klarinette lernen.

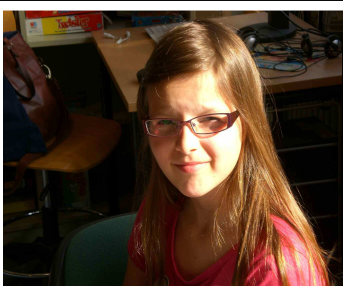
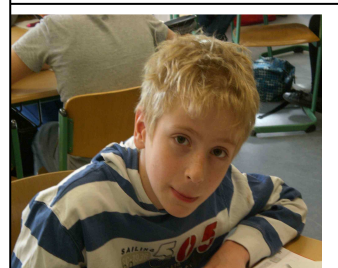


Dines aus der 4b wohnt mit seiner Mama bei Oma und Opa. Er hat ein total stubenreines Kaninchen auf dem Balkon. Dines geht auf die HvK und will auch Polizist werden. Er spielt Fußball, Handball und fährt gerne Skateboard und Fahrrad. Bei den Bundesjugendspielen hat er 43m weit geworfen!



Emre aus der 4c geht auf die HvK in Eschborn und will den gymnasialen Zweig versuchen. Er hat sich fest vorgenommen, viel zu lernen und immer seine Hausaufgaben zu machen. Nach der Schule würde er gerne Autohändler wie sein Papa werden und Weltreisen machen.

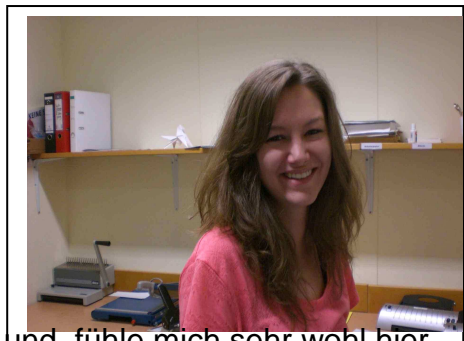
Cristoph aus der 4c geht auf die Carl-von-Weinberg-Schule in Frankfurt-Goldstein. Dort ist ein Leistungszentrum für Schwimmer. Sein Bruder ist auch schon auf dieser Schule. Es gibt dort ein Schwimmbad und große Turnhallen. Die Schüler haben dreimal in der Woche Sport. Am liebsten würde er später auch den Schwimmsport zu seinem Beruf machen.



Nikolina aus der 4c wird auf die HvK in den Gymnasialzweig gehen. Sie weiß, dass sie eine fleißige Schülerin ist, hat sich aber noch keine Gedanken über ihre berufliche Zukunft gemacht. Nikolina hat zwei kleinere Brüder und zwei kleinere Schwestern. Sie ist die älteste und muss natürlich auch oft auf ihre Geschwister aufpassen. Sie spielt gerne Tischtennis und macht Geräteturnen. Sie singt gerne und würde gerne auch lernen, auf einem Keyboard zu spielen.

## Seit November 2012 hat die Süd-West-Schule eine neue Referendarin:

**Name:** Marike Ruhland  
**Geburtstag:** 23.09.1987  
**Studium:** 1. Staatsexamen an der  
Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität  
in Frankfurt  
**Lehramt:** Grundschule  
**Fächer:** Deutsch, Mathematik und Sachunterricht



Seit November letzten Jahres arbeite ich nun in dieser Schule und fühle mich sehr wohl hier. Ich habe den Deutsch- und Sachunterricht in der 3c sowie den Sachunterricht in der 3b übernommen. Meine Mentorinnen Gisela Mathes-Sünder, die Klassenlehrerin der 3b und Susanne Lzicar, die Klassenlehrerin der 3c und stellvertretende Schulleiterin, unterstützen mich, wo sie nur können. Ihnen besonders und natürlich auch dem ganzen Kollegium ist es zu verdanken, dass ich mich hier sehr gut eingelebt habe.

Beide Klassen unterrichte ich sehr gern, die Kinder sind aufgeweckt, motiviert und offen für Neues. Vor allem im Sachunterricht können wird dadurch spannende Sachverhalte untersuchen und erarbeiten.

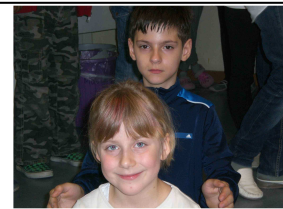
Im August 2014 werde ich voraussichtlich meine zweite Staatsprüfung in den Fächern Deutsch und Sachunterricht für die Grundschule abschließen.

***Ich freue mich auf eine gute und lehrreiche Zusammenarbeit!***

### Eine Theaterwoche in der 3c

Mina erzählt:

*Am ersten Tag hat sich Santo vorgestellt., dann haben wir eine Runde hi,ha,ho gespielt. Nach dem Spiel hat Santo uns erklärt, dass, wenn man Dornröschen vorführen kann, kann man auch sehr viele andere Märchen vorführen. Am 2.ten Tag fingen die Proben von Dornröschen an. Am 3.ten Tag fingen wir an die Sätze von*



Nihaya erzählt:

*Am Mittwoch hat der Santo zwei von uns selbst geschriebene Märchen ausgesucht, die er zum Theaterspielen toll fand. Er hat das die Märchen von Bhavya und Khaled ausgewählt: „Der magische Ring“ und das Märchen „Das Eisreich und die Feuermonster“.*

*Am Donnerstag haben wir die drei Märchen alle auf der Bühne geprobt. Am Freitag haben wir alles noch mal tutto Kompletti geprobt. Wir haben zur Generalprobe drei Klassen eineladen*



Amina erzählt:

*Unsere Lehrerinnen haben uns unterstützt und geholfen. Die Kinder wusste, wann sie dran waren und haben auch alles sehr schön gemacht. Wir haben keine Kostüme angezogen und wir haben auch keine Gegenstände benutzt. Die Eltern fanden es sehr schön und waren auch sehr begeistert. Wir würden es gerne wieder machen....*